**MEDIENINFORMATION**

**Autowäsche im Winter**

**Dem Lack zuliebe nie ohne Vorwäsche**

***Bern, 25. Januar 2018* – Schnee, Eis, Salz und Schmutz bestimmen die Fahrzeugpflege im Winterhalbjahr. Dabei ist nicht die Anzahl der Autowäschen entscheidend, sondern die Art, wie mit dem Wagen umgegangen wird.**

Unbestritten ist, dass ein sauberes Auto nicht nur gut aussieht, sondern von den anderen Verkehrsteilnehmern wegen der Lichtreflexionen auch besser gesehen werden kann – gerade im hiesigen Schmuddelwetter. Dank Tagfahrlicht ist dieser Vorteil zwar nicht mehr so entscheidend wie vor einigen Jahren.

Was also gilt nun? So oft wie möglich waschen wegen des aggressiven Streusalzes? Oder einen weiten Bogen um jede Waschstrasse machen, um den Lack zu schonen? «Weder noch», sagt Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). «Waschen Sie Ihr Auto, wenn Sie finden, es sei wieder einmal nötig.» Der Schmutz, den ein Auto auf salznassen Strassen aufnehme, sei erst dann ein Problem, wenn der Lack mit Kratzern oder Abplatzungen bereits geschädigt ist. Markus Peter: «Eine einwandfreie Lackoberfläche hält dem Salz auf unseren Strassen problemlos stand.» Dank werkseitigen Hohlraumversiegelungen, Unterbodenschutz und verzinkter Bleche gelte das auch für den Unterboden.

**Eis, Schnee und Schmutzreste müssen weg**

Viel wichtiger ist das Beachten eines entscheidenden Punkts vor dem eigentlichen Waschgang: «Sorgen Sie dafür, dass vor der Einfahrt in die Waschstrasse alle Reste von Eis und Schnee sowie grobe Schmutzpartikel entfernt werden. Andernfalls ziehen die Bürsten die Schmutzpartikel wie Schmirgelpapier über Ihr Fahrzeug und verkratzen den Lack», erklärt Markus Peter. Daher empfiehlt sich besonders in der kalten Jahreszeit eine Vorreinigung mit dem Hochdruckreiniger, bevor in die Bürstenwaschanlage gefahren wird. Selbstverständlich müssen vor der Fahrt durch die Waschstrasse auch Dachträger und Antennenstäbe demontiert, Fenster und Schiebedach geschlossen, Tankdeckel verriegelt und die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

**Niemals unter minus zehn Grad**

Und noch etwas gilt es zu beachten: Bei Temperaturen unter minus zehn Grad Celsius sollte auf die Wäsche verzichtet werden. Der Wärmeschock, wenn das 10 bis 30 Grad warme Wasser auf eiskalte Fahrzeugteile trifft, kann zu Schäden führen, beispielsweise in Form von Rissen an der Windschutzscheibe – und zu klammen Fingern beim Bedienen der Hochdrucklanze.

**Bildlegende:** Vor der Fahrt durch die Autowaschanlage sollten derzeit Schnee, Eis und Schmutzpartikel unbedingt vorab entfernt werden.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt AGVS,

Telefon 031 307 15 29, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**